

01.10.2009 09:57

Deutsche Einheit in 90 Minuten erzählt

KABARETT Baumann und Clausen von Radio RSG begeisterten Solinger.

Es ist 1988 in der Deutschen Demokratischen Republik. Und alles ist in Bewegung - außer den Beamten des Landes. So beginnt die Geschichte, die eigentlich aus zwei Geschichten besteht. Die „Wende in 90 Minuten“ ist das neue Bühnenprogramm von Baumann und Clausen, mit dem die beiden beliebten Komödianten der Sendung „Käffchen? Bingo!“ auf Radio RSG gestern im fast voll besetzten Solinger Theater glänzten. Am Tag zuvor hatten sie in Remscheid gastiert.

Die anderthalb-Stunden-Geschichte der Wende, die das Duo präsentiert, ist gleichzeitig die Geschichte über die Freundschaft zwischen West und Ost und beginnt - wie könnte es anders sein - mit einer verhinderten Ausreisegenehmigung. Hier wurden nicht nur die beiden real existierenden deutschen Staaten auf die Schippe genommen. Hier stimmen die Klischees, hier ist ein Kalauer vergnüglicher und platter als der nächste: „Die Frau weint vor der Hochzeit, der Mann danach“ oder „Ne Lösung hätt' ich schon, aber die passt nicht zum Problem.“

Improvisation bis zum Verhaspeln

Seine besondere Würze erhält das Programm nicht zuletzt dadurch, dass das Publikum am Ende nicht mehr weiß, was zum Stück gehörte und wo die beiden Kabarettisten improvisierten: „Das hast Du aber gestern noch nicht gesagt“ (Baumann zu Clausen); oder wenn der „Ostdeutsche“ seinen Kollegen zwingt, die Szene wegen eines Versprechers so oft zu wiederholen, bis er sich schließlich völlig verhaspelt.

„Wir kennen sie ja aus dem Radio, aber live ist es doch noch mal anders“, sagte die Zuschauerin Angelika Werner-Seeger. „Wir haben sie in den vergangenen Jahren schon zwei mal gesehen, es ist immer wieder toll“, schwärmen Kornelia und Ralf Helmecke: „Da passt einfach alles, von der Frisur über die Mütze bis zur Bühne.“ **sf**

<http://baumannundclausen.de>